Übungsbeispiele

Preisuntergrenze - Stadttheater– Angabe

(In Anlehnung an Atrill, P./McLaney E.: Accounting, 4th Edition, Harlow, 2008, S. 292)

Die Gemeindebehörde einer kleinen Stadt betreibt ein Theater und Kulturzentrum, in dem insbesondere lokale Veranstaltungen stattfinden. Managemententscheidungen werden vom Gemeinderat getroffen, welcher sich regelmäßig trifft um die Berichte des Rechnungswesens zu prüfen und die Nutzung der Einrichtungen zu planen. Das Theater beschäftigt nicht-künstlerisches Personal mit Kosten in Höhe von € 9.600,00 pro Monat. Die angestellten Künstler verursachen Kosten in Höhe von € 35.200,00 pro Monat. Die künstlerische Theaterleitung entwickelt jeweils ein neues Programm pro Monat, welches dann an 20 Abenden pro Monat dargeboten wird (= 20 Aufführungen).

Weitere Kosten pro Monat belaufen sich wie folgt:

Kostüme	€ 5.600,00
Bühnengestaltung	€ 3.300,00
Heizung und Beleuchtung (fix)	€ 10.300,00
Zugerechnete anteilige Gemeindeverwaltungskosten (fix)	€ 16.000,00
Erfrischungen	€ 2.360,00
Aufbauarbeiter	€ 3.520,00

Üblicherweise beträgt die Auslastung des Theaters etwa 50%. Das Fassungsvermögen des Theaters und die entsprechenden Verkaufspreise der jeweiligen Kategorie sehen dabei wie folgt aus:

200 Sitze à € 24,00
500 Sitze à € 16,00
300 Sitze à € 12,00

Zusätzlich verkauft das Theater Erfrischungen (siehe oben) während der Pausen für € 7.760,00 je Monat (bei derzeitiger Auslastung).
Der Verkauf von Programmheften deckt gerade die Kosten. Die Werbeeinnahmen betragen € 6.720,00 pro Monat (fix).
Dem Gemeinderat wurde ein Angebot eines renommierten Touristikveranstalters für die Abhaltung von 25 Aufführungen innerhalb eines Monats unterbreitet. Der Veranstalter würde in diesem Fall den Verkauf der Tickets abwickeln und wäre dafür bereit 50% der Ticketeinnahmen an die Gemeinde abzugeben. Wobei der Ticketpreis € 2,00 unter dem üblichen Preisen liegen würde.
Der Veranstalter rechnet mit 10 ausverkauften Aufführungen und 15 Aufführungen mit ca. 2/3 Auslastung.
Die Gemeinde müsste selbstverständlich alle Kosten für Personal, Heizung und Beleuchtung etc. tragen. Der Veranstalter würde die Kostüme, die Bühne und die Aufbauarbeiter selbst stellen.

Aufgabenstellung:
Soll der Gemeinderat das Angebot annehmen? Begründen Sie Ihre Antwort rechnerisch.

Anmerkung: Gehen Sie von einer gleichmäßigen Belegung der Sitzplatzkategorien aus.